

09. Juli 2021

Pumpe am Spielplatz Kaiserplatz ersetzen

Antrag:

Die Druck-Pumpe am Wasserspielplatz Kaiserplatz wird durch eine Hebel- oder Kurbelpumpe ersetzt, welche nur durch aktive Betätigung Wasser abgibt.

Begründung:

Auf dem Spielplatz am Kaiserplatz gibt es eine Wasserpumpe mit einem breiten Knopf, der von oben gedrückt werden muss, damit das Wasser fließt. Die Kinder stellen einen gefüllten Sandeimer oben auf den Knopf, um nicht immer wieder pumpen zu müssen. Das Wasser fließt deshalb ständig und flutet Teile des Spielplatzes in einer Weise, dass Eltern kleiner Kinder z.T. die tiefen Löcher wieder mit Sand füllen, damit die Kleinen nicht fallen und ertrinken können.

Was auf den ersten Blick nach einer Idylle aussieht, in der sich auch die Eltern an den Sandschaufel-Spielen beteiligen, ist eigentlich in mehrfacher Hinsicht unsinnig:

1. Das Wasser wird nicht nur zum Spielen gepumpt, sondern fließt auch zu Zeiten, in denen eigentlich genug da ist, oder gerade gar kein Wasser benötigt wird. Bei aller Freude am Wasser ist dies eine unnötige Verschwendung.
2. Die Kinder lernen nicht, für die Wassergewinnung etwas zu tun, sondern ergötzen sich lediglich am Überfluss. An einem fließenden Bach ist dies nicht zu kritisieren.

Am Kaiserplatz handelt es sich aber um Trinkwasser, welches nicht achtlos verschwendet werden sollte.

3. Für die Kleinsten werden die Löcher und Mulden, in denen das Wasser z.T. tief steht, zu einer relevanten Gefahr.

Initiative:

Dagmar Föst-Reich und
Jens Bergmann

